

Eine Erzählung von Felice Meer

Im Spiegel



Diese Erzählung ist beim 24-Stunden-Comic am 19./20. Oktober 2024 im Literarisches Colloquium Berlin am Wannsee entstanden. Ich habe sie leicht nachbearbeitet. Die originale Version ist auf der Webseite des Literarischen Colloquiums veröffentlicht. (www.lcb.de)

24-Stunden-Comic?

Der 24-Stunden-Comic ist eine Challenge, die vom amerikanischen Comiczeichner Scott McCloud erfunden wurde. Hierbei geht es darum, in 24 Stunden eine Geschichte mit 24 kompletten Comicseiten zu schreiben und zu zeichnen. Das Thema wird erst zu Beginn bekanntgegeben und hieß in diesem Jahr „Gesicht im Spiegel“.



Kannst du mir
mal mit der
Mappe helfen?



Da sind Zeichnungen
drin, die ich noch vor
meinem Kunststudium
gemacht habe.



WARTE!



Bist du das?



Ein Selbstportrait.
Ich muss so zwanzig
gewesen sein.



Ich weiß noch genau,
wie ich mich beim
Zeichnen gefühlt
habe.






In der Woche vor Silvester hatte ich mich dann jedoch in Uwe, einen Arbeitskollegen, verliebt.









Wer war
dieser Heinz?

Wie habt ihr euch
kennengelernt?



Ich war fast 20
und hatte noch nie
einen Freund.



Eine
Freundin?

Nee. Sowas gab's damals
nicht. Jedenfalls nicht in
meiner Welt.

Ich arbeitete damals als
Tischlerin im Möbelhandel.



Wir sind uns im Aufzug begegnet.



Ich wollte Kunst studieren.

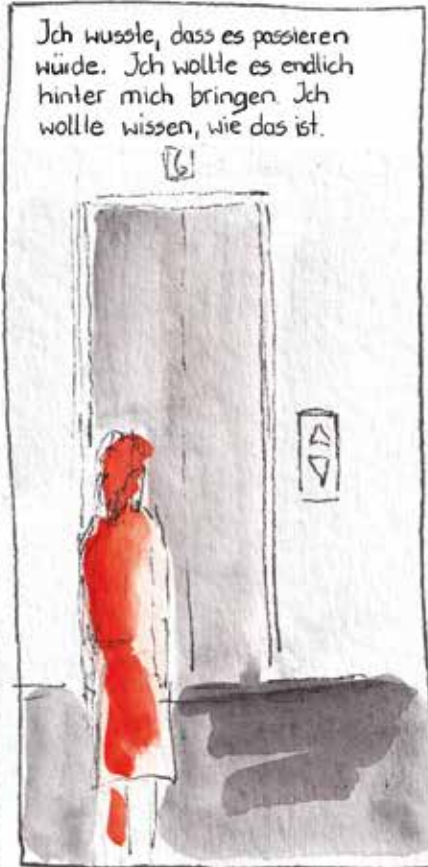


Jeden Tag nach der Arbeit
fuhr ich zur Abendschule.



Freundinnen hatte ich zu der
Zeit keine.

Heinz war 20 Jahre älter
als ich und Lagerarbeiter.







Da wundert mich deine
damalige Unbeholfenheit
nicht mehr.

War das mit
dem Uwe dann
besser?

Uwe war wirklich
meine erste grosse
Liebe.





Uwe war nur
10 Jahre älter
als ich und
Möbelträger.

Er war der Erste
im Betrieb, der
mich mit meinem
Namen ansprach.

1985 waren Süße,
Herzchen, Schätzchen
oder Kleene übliche
Anreden für eine
junge Tischlerin.



Kannst
da was
machen?

Klar.

Mit Uwe bin ich bewusst ganz lange nicht ins Bett gegangen.
Allerdings hatte ich das Gefühl, das ihm etwas fehlte.



Deshalb habe ich ihm vorgeschlagen,
dass wir uns verloben.



In meinem Kopf hatte das allerdings nichts
mit einem Heiratsversprechen zu tun.
Für mich war der Verlobungsring ein Symbol
unserer Liebe.

Heute denke ich, er
wollte vor allem mit
mir schlafen.



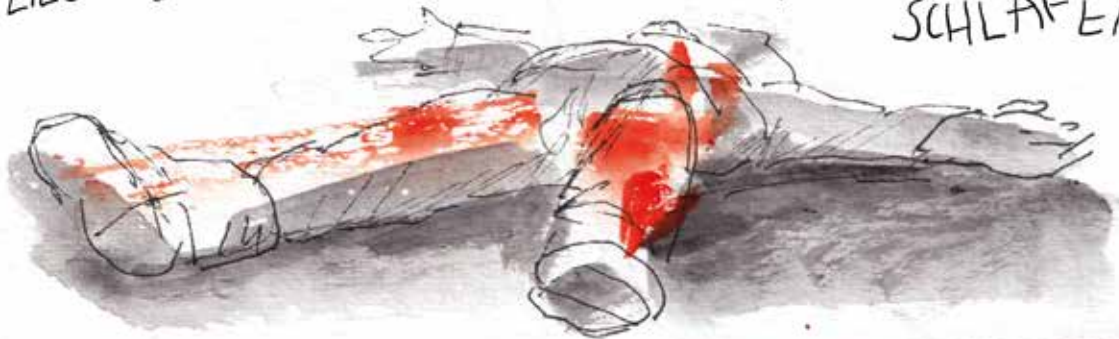
Ich Liebte ihn.
Auch wenn er betrunken mit
mir stritt.



Eines Abends kam er wieder einmal betrunken nachhause..



LIEGST EINFACH NUR AUF DEM RÜCKEN, WENN ICH MIT DIR SCHLAFEN WILL!



Wenn ich mir das heute vorstelle: Ein über 30ig jähriger, geschiedener Mann, im Betrieb dafür bekannt, nichts anbrennen zu lassen, wirft mir meine Unerfahrenheit vor.





Damals aber dachte ich: Wenn ich in etwas nicht gut genug bin, kann ich es lernen, es besser zu machen. Gleich am nächsten Tag nach Feierabend bin ich losgelaufen.



In verschiedenen Bibliotheken und Buchhandlungen habe ich gesucht.

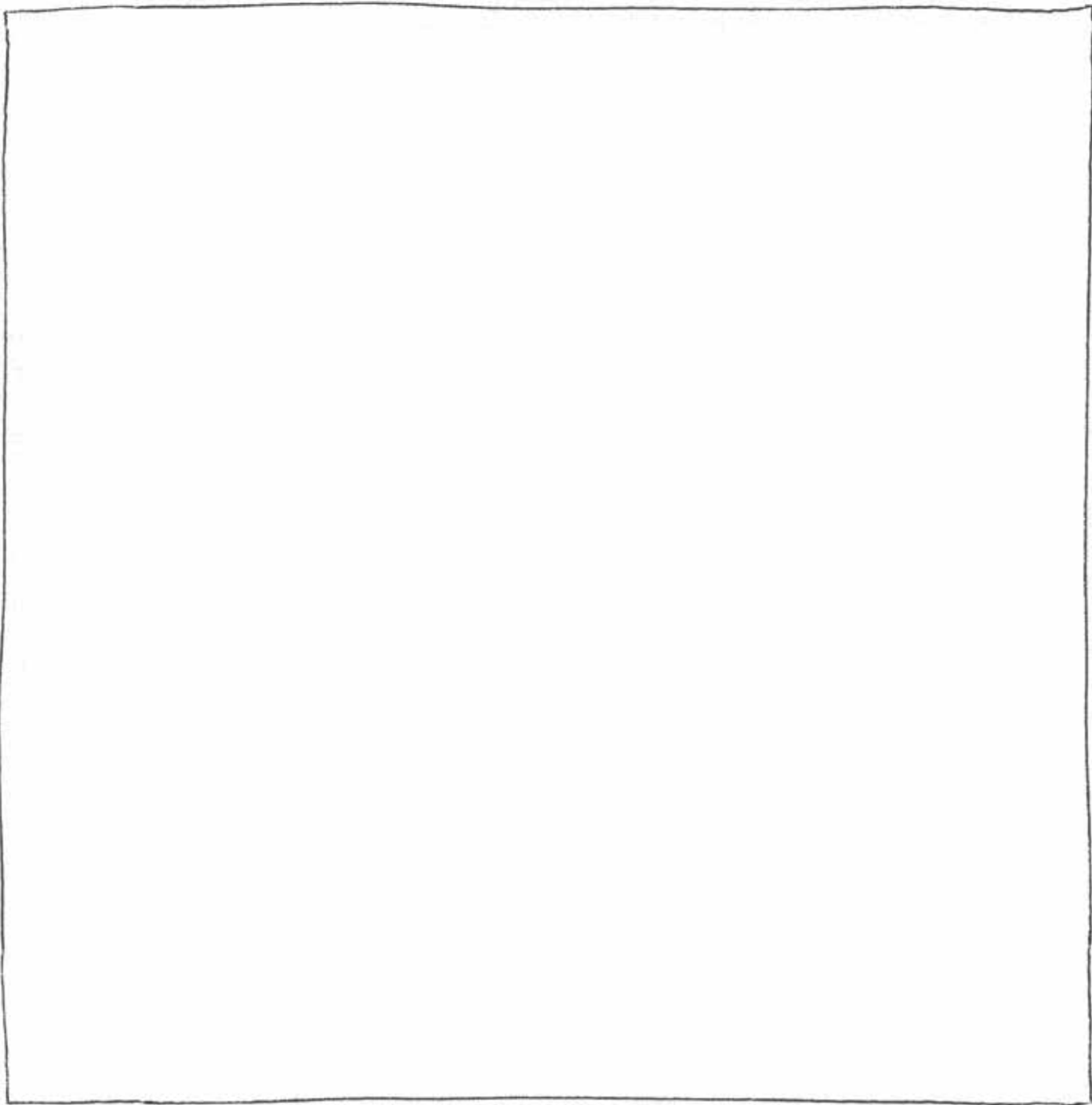


Es gab nur sehr wenige Bücher zum Thema.



In keinem einzigen fand ich auch nur eine Zeile darüber, wie sich eine Frau richtig verhält im Bett.







Du siehst auf deinem
Selbstporträt genau so
verloren aus, wie du
offensichtlich warst.



Aber die Silvesteraktion
war wirklich böse.



Sie war unfair,
Aber sicher nicht
böse.

Es erschreckt mich,
dass ich mit Zwanzig
so unwissend und vor
allem so allein war.



Im Studium
schloss ich Freundschaften,
die mich immer
noch begleiten.



Mit dem Vater meiner
Kinder habe ich heute
noch eine gute
Beziehung.



Hilfst du mir
nochmal?





Felice Meer hat ursprünglich Bildhauerei studiert und arbeitet heute als Comiczeichnerin und Grafikdesignerin in Berlin und in der Lüneburger Heide.
www.FeliceMeer.de
www.chordesign.de

Impressum

Felice Meer
Im Spiegel
© Felice Meer, 2024

Alle Rechte bei der Autorin
Fotos S. 2: Felice Meer
Portraitfoto: Jochen Quast

Felice Meer • Berlin und Höver
kontakt@felicemeer.de • www.FeliceMeer.de
Instagram: /FeliceMeer

Weitere Bücher der Autorin



PILGERN IN BILDERN

Eine Comiczeichnerin auf Abwegen

149 x 210 mm quer • 332 farbige Seiten
Fadenheftung • Klappenbroschur
Edition White Fox • Verlag Monika Fuchs
ISBN 978-3-947066-71-1 • 24,50 €

Mehr Infos unter
www.FeliceMeer.de/DasBuch




Musikstunden

Eine autofiktionale Erzählung

210 x 210 mm, 28 farbige Seiten, Klammerheftung
Edition White Fox • Verlag Monika Fuchs
ISBN: 978-3-947066-75-9 • 9,50 €

Der Comic nimmt Sie mit auf eine emotionale Reise durch eine musikalische Biographie, die geprägt ist von der späten, leidenschaftlichen Liebe der Zeichnerin zur Orgel.





Ein altes Selbstporträt führt die Protagonistin zurück in die 80er Jahre der DDR - eine Zeit, in der sie ihre eigene Weiblichkeit entdeckt und in Beziehungen zu Männern erprobt.

Die Geschichte wirft ein Schlaglicht auf das Männer- und Frauenbild der 80er Jahre - geprägt von Tabus, mangelnder Aufklärung und fehlenden offenen Gesprächen über Liebe, Sexualität und Selbstwahrnehmung. Ein spannender Kontrast zur heutigen Zeit, in der die Antworten auf die Fragen der Protagonistin nur wenige Klicks entfernt wären.